

Zum 10-jährigen Jubiläum des Biosphärengebiets: Kirschenfest 2019

Neuaufgabe des Dettinger Festes geplant – Diskussion um Standort



Vorfreude auf den Sommer: Das Dettinger Kirschenfest findet 2019 wieder statt.

Nach den erfolgreichen Kirschenfesten in den Jahren 2005, 2008 und 2012 soll es im kommenden Jahr eine Neuaufgabe geben. Der Gemeinderat favorisierte die Durchführung entlang des Kirschenweges.

Aus Anlass des 10-jährigen Jubiläums des Biosphärengebiets Schwäbische Alb im Jahr 2019 soll das Dettinger Kirschenfest in seine vierte Auflage gehen. Auch die Gemeinde Dettingen wird mit dem Kirschenfest eine Veranstaltung im Rahmen des Jubiläums durchführen und erwartet bis zu 10.000 Besucher.

Bei der Frage nach dem Standort des Kirschenfestes bevorzugte der Gemeinderat die Durchführung entlang des Kirschenweges, da hier die Vorzüge der Gemeinde Dettingen am besten zur Geltung kommen. Den Räten war klar, dass eine

Veranstaltung in dieser Größenordnung bis zu 40.000 Euro kosten kann, was jedoch aus Sicht der Kulturamtsleiterin vermutlich nicht erforderlich sein wird.

Vielmehr ist eine solche Veranstaltung ein zentrales Aushängeschild für die Gemeinde. Von einigen Gemeinderäten wurde angeregt, diese Veranstaltung in einem Arbeitskreis näher zu planen um weitere Ideen einbinden zu können.

Ausstattung der Schillerschule: Neues Werkzeug für die Technikräume

Neue Technikräume bald fertiggestellt - vorhandenes Werkzeug entspricht nicht mehr den Anforderungen



So sollen die Technikräume zeitgemäß ausgestattet werden.

Das Werkzeug, mit dem die Schüler der Schillerschule arbeiten, ist größtenteils seit 30 Jahren im Einsatz und somit kaum mehr benutzbar. Vielfach sind keine Klassengrößen (jeweils 16 Werkzeuge) mehr vorhanden. Außerdem wird neues Mobiliar für die künftig dreizügige 5. Klasse benötigt. Der Gemeinderat hat die Mittel dazu freigegeben.

Neben Frau Martini, die das Schulamt bei der Gemeinde leitet, sprach sich auch Herr Buck, Techniklehrer an der Schillerschule, eindeutig für eine Neubeschaffung aus und erläuterte die pädagogischen Chancen. Nachdem in den letzten Jahren und vor dem Umbau der Schillerschule bewusst kein neues Werkzeug angeschafft wurde, ist ein Austausch des Materials dringend nötig.

Mit der Realisierung der neuen Technikräume soll nun ein Werkzeugsystem beschafft werden, das dem aktuellen Lehrplan und der pädagogischen Ausrichtung der Fachschaft Technik entspricht.

Einige Gemeinderäte sahen hierin auch eine sinnvolle Investition in die Zukunft des Handwerkernachwuchses. Denn gerade diese Berufe haben vielfach hohen Nachwuchsmangel.

Mobiliaranschaffung im Sekundarbereich der Schillerschule

Nach den Anmeldezahlen für das Schuljahr 2018/2019 können erstmals drei 5. Klassen gebildet werden. Um ein einheitliches Ausstattungsniveau zu erhalten, sollen alle drei Klassenzimmer neu möbliert werden. Die noch brauchbaren Möbel finden im Sekundarbereich weitere Verwendung.

Ab dem kommenden Schuljahr wird es ebenfalls erstmalig eine 10. Klasse geben.

Weitere Beschaffungen sollen erst im Zuge des Umzuges der Uhlandschule geprüft werden, da dann das dortige Mobiliar teilweise am gemeinsamen Schulstandort weitergenutzt werden kann.

Feuerwehrbedarfsplan: Erhebung zu Standort und Ausrüstung

Vorstellung des Feuerwehrbedarfsplans – zukünftige Empfehlungen



Am Kelterplatz: Der Standort des Gerätehauses ist zentral und damit einsatztaktisch gut.

Alle Einsatzorte auf der Gemarkung Dettingen konnten in den letzten Jahren von der Feuerwehr nach 10 Minuten erreicht werden. Dies stellt einen Spitzenwert in der vorgelegten Bilanz dar.

In der Sitzung des Gemeinderats stellte der Branddirektor Dipl.-Ing. Sebastian Fischer den Feuerwehrbedarfsplan vor. Grundlage des Feuerwehrbedarfsplans ist § 3 des Feuerwehrgesetzes. Dieser besagt „Jede Gemeinde hat auf ihre Kosten eine den örtlichen Verhältnissen entsprechende leistungsfähige Feuerwehr aufzustellen, auszurüsten und zu unterhalten“.

Mit dem Bedarfsplan wurde eine Grundlage geschaffen, um zu überprüfen, ob die Freiwillige Feuerwehr der Gemeinde Dettingen aktuell leistungsfähig ist. Andererseits werden Empfehlungen gegeben, wo Handlungsbedarf besteht.

Um die Leistungsfähigkeit zu überprüfen wird, nach der Gefahrenanalyse des Ortes, die Gefahreneinstufung und ein Standardszenario festgelegt. Die Feuerwehr muss für dieses Szenario gerüstet sein, also leistungsfähig. Darüber hinausgehende Szenarien sind mit Überlandhilfe abzudecken.

Die im Feuerwehrbedarfsplan aufgeführten Eckpunkte und Empfehlungen gründen auf Untersuchungen der Säulen Einsatzmittel, Einsatzpersonal und Gebäude/Infrastruktur.

Zudem wurde detailliert aufgestellt, welches Alter und welchen Zustand die vorhandenen Fahrzeuge haben und zu welchem Zeitpunkt welches Fahrzeug abgelöst werden muss. Zwei Löschfahrzeuge sind für die Struktur von Dettingen ausreichend, es soll jedoch ein Gerätetransportwagen ersetzt werden.

Im Bereich Einsatzpersonal ist weiterhin die Jugendarbeit von herausragender Bedeutung. Jedoch sollte auch hier Werbung zur Gewinnung von „Neu-Mitgliedern“ betrieben werden um quantitativ ausreichend aufgestellt zu sein und mit Fortbildungen auch ein qualitativ gutes Niveau des Einsatzpersonals weiterhin sicherzustellen. Die aktuelle Stärke mit 20 Jugendlichen ist auch überregional beachtlich. Ebenso ist die Tagesverfügbarkeit der Feuerwehr gut.

Mittelfristig ist es das Ziel, hinsichtlich des Gebäudes und der Infrastruktur, den Stand zu erreichen wie im Bedarfsplan dargestellt. Der Standort des Gerätehauses ist zentral und somit einsatztaktisch gut. Das Gebäude kommt jedoch bei gewünschten Jugendräumen und den geforderten Torgrößen an die Grenzen des Machbaren, da die Löschfahrzeuge immer größer werden. Für den kommenden Haushalt werden daher Mittel eingestellt um eine Erweiterung des Feuerwehrhauses zu untersuchen.

Generell stellte Herr Fischer mit dem Blick von außen der Freiwilligen Feuerwehr Dettingen ein hervorragendes Zeugnis aus: „ Die Gemeinde kann auf ihre engagierte Feuerwehr stolz sein“.

Der Vorsitzende bedankte sich bei Herrn Fischer und auch bei den zahlreichen anwesenden Feuerwehrleuten für das geleistete Ehrenamt.

Kurz und bündig: Was sonst noch war

Vorschlagsliste für die Wahl der Schöffen

Die Gemeindeverwaltung hat durch öffentliche Bekanntmachung in „Dettingen Aktuell“ und im Internet dazu aufgerufen, sich in die Vorschlagsliste der Schöffen aufnehmen zu lassen. Daraufhin sind 14 Bewerbungen eingegangen.

Nach Prüfung der formalen und persönlichen Voraussetzungen wurden alle Bewerbungen vom Gemeinderat in die Vorschlagsliste gewählt. Die Schöffen selbst werden vom Landgericht zum Ende des Jahres über ihre Wahl unterrichtet.